

## **Hygienekonzept des SV Turbine Neubrandenburgs e.V. zum MTBO DM Wochenende 23./24.10.2021**

Dieses Hygienekonzepts basiert auf den folgenden Dokumenten:

<https://www.landesrecht-mv.de/bsmv/document/jlr-CoronaVVMV5V61Anlage44>

<https://www.lagus.mv-regierung.de/Gesundheit/InfektionsschutzPraevention/Daten-Corona-Pandemie>

<https://www.landesrecht-mv.de/bsmv/document/jlr-CoronaVVMV5V58Anlage21>

### Vorbemerkungen zur Sportart Orientierungslauf

Beim Orientierungssport Mountainbike-Orientieren – MTBO handelt es sich um eine Outdoor-Einzelsportart, bei dem sich die Teilnehmer beim Wettkampf alleine durchs Gelände bewegen.

Während des Wettkampfes ist die Einhaltung von Mindestabständen somit in aller Regel problemlos gewährleistet. Potentiellen Kontakt zu anderen Teilnehmern und Organisatoren gibt es in aller Regel im sogenannten Wettkampfbereich (kurz WKZ), im Vorfeld (Anreise, Anmeldung, Start) und im Nachgang (Ziel, Auslesen, Ergebnisveröffentlichung) des Wettkampfes, so dass insbesondere für diese Bereiche Regelungen zu Mindestabständen und Hygienevorgaben zu treffen sind.

Das WKZ befindet sich am 23.10. in der Sporthalle Mühl Rosin und am 24.10. am Camping Platz Gardener See.

Da nicht mehr als 100 Teilnehmer an diesem Wettkampf teilnehmen und diese sich nur in einem relativ kurzen Zeitfenster vor und nach ihrem Lauf im WKZ aufhalten, ist dies als völlig unproblematisch.

Am Samstag befindet sich das ORG Büro in der Sporthalle. Hier besteht Maskenpflicht, wenn der Mindestabstand nicht einzuhalten ist. Hier ist drauf zu achten, dass bitte nur 1 Person pro Verein sich am Orgbüro aufhält und die Unterlagen abholt.

Grundsätzlich gilt bei allen Orientierungssportarten, (insbesondere bei regionalen Veranstaltungen bis ca. 300 Teilnehmern, die meist abseits bewohnter Gebiete in Waldgeländen stattfinden) dass das Abstandsgebot von min. 1,5m und allgemein geltende Hygieneregeln problemlos eingehalten werden können.

Da der OL eine Sportart ist, die Teilnehmer sämtlicher Altersgruppen umfasst, kann die Verantwortung, die jeder Teilnehmer für sich und alle anderen hat, nicht genug betont werden. Daher sollte es selbstverständlich sein, dass, mit welchen Corona-spezifischen Krankheitssymptomen auch immer, keine Teilnahme an Wettkämpfen erfolgt und dass die betroffenen Risikogruppen gewissenhaft abwägen, ob sie die leider nicht gänzlich vermeidbare Gefahr einer Infizierung

einzugehen bereit sind.

## Allgemeine Handlungsempfehlungen zur Durchführung des OL-Einzel-Wettkampfes

### Grundsätze

- Der Schutz der Gesundheit hat immer oberste Priorität.
- Personen mit coronatypischen Krankheitssymptomen, wie z.B. Husten, Schnupfen, Fieber, Kopf- oder Gliederschmerzen, eingeschränktem Geruchs- oder Geschmackssinn dürfen weder an der Veranstaltung teilnehmen, noch sich im WKZ aufhalten.
- WKZ, Start und Ziel sind von den Organisatoren so gewählt, dass während der gesamten Veranstaltung die notwendigen Mindestabstände bestmöglich eingehalten werden können (Richtwert: 20 m<sup>2</sup> pro Teilnehmer; Abstand größer/gleich 1,5m).
- Es gibt keine Kinderbetreuung!
- Alle Anwesenden haben auf dem Parkplatz, im WKZ und sowohl Start- als auch Zielbereich nach Möglichkeit konsequent einen Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten. Eine Ausnahme bilden Mitglieder des gleichen Hausstands.
- Aufgrund des Aufenthalts unter freiem Himmel besteht derzeit in MV beim Wettkampfsport (Bezieht sich auf Start + Zielgebiet) keine Pflicht mehr, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
- Der Start wird so organisiert, dass pro Minute 2 Wettkämpfer in den Wald starten können, wobei dies jedoch so organisiert ist, dass die Einhaltung des Mindestabstandes jeweils zwischen den Startern bequem eingehalten werden kann.

### Organisatorisches im Vorfeld

#### • Meldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online (O-Manager) im Vorfeld der Veranstaltung.

Direktanmeldungen vor Ort sind nicht möglich.

Nachmeldungen sind bis zum Datenschluss entsprechend Vorgabe in der Ausschreibung online möglich.

Alle Anwesenden (Organisatoren, Teilnehmer, Begleitpersonen) werden zur behördlichen Nachverfolgung von Infektionsketten von uns im Rahmen der Melde / Start und/oder Ergebnisliste registriert. Bei den Teilnehmern erfolgt dies über die Online-Anmeldung im Vorfeld.

- Startzeitvergabe

Es erfolgt eine feste Vergabe von Startzeiten, analog Ausschreibung (Angabe von Wunsch-Startzeitfenstern bei der Anmeldung ist im Vorfeld möglich; es werden nach Möglichkeit auch Startzeiten für Fahrgemeinschaften in einem eingegrenzten Zeitfenster bei Beantragung über den O-Manager vergeben).

Startlisten werden im Vorfeld online veröffentlicht.

- Bezahlung

Bezahlung sämtlicher Leistungen möglichst im Vorfeld online.

## Anreise und Parken

- Parken

Den Anweisungen der Parkplatzeinweiser ist Folge zu leisten. Bei Aufenthalt am Fahrzeug sind die Abstandsregeln zu Personen an benachbarten Fahrzeugen jederzeit einzuhalten. Gegebenenfalls ist eine Maske zu tragen, wenn der Mindestabstand von 1,5m nicht eingehalten werden kann.

Im Wettkampfbereich

- Aufenthalt und Verhalten im Wettkampfbereich

Die Teilnehmer sind angehalten sich am Fahrzeug umzuziehen.

Für die Sachenablage im WKZ sind die Abstandsregelungen eigenverantwortlich einzuhalten.

- Organisationsbüro

Es gibt ein massiv eingeschränktes Org.-Büro vor Ort.

Es ist keine Direktanmeldung und keine Nach-/Ummeldung vor Ort zulässig.

die Ausgabe von Startunterlagen oder Quittungen erfolgt an den Vereinsverantwortlichen (bitte nur 1 Person ins Org Büro kommen)

Unbedingt notwendige Funktionen des Org.-Büros sind im Freien abzuwickeln (z.B. Ausgabe Leihchips).

Leih-SI-Cards sind unmittelbar vor Ausgabe und unmittelbar nach der Rückgabe zu desinfizieren.

- Informationen

Startlisten, Technische Infos, Schnellwertung und Ergebnisse

Die Bereitstellung von wettkampfspezifischen Informationen erfolgt hauptsächlich online im Vorfeld bzw. bei Ergebnissen im Nachgang des Wettkampfes.

Menschenansammlungen vor den Aushängen / Monitoren bitte möglichst vermeiden.

Die Ergebnisse werden des Weiteren zeitnah nach der Veranstaltung wie üblich im Internet veröffentlicht

- Auslesen

Das Auslesen der SI-Card erfolgt wie üblich im Wettkampfbereich.

Die Auslesestation ist im Freien installiert. Zwischen Athleten und EDV-Bediener wird der Abstand so organisiert, dass der Mindestabstand von 1,5m eingehalten wird.

Die Auslese-Stationen werden in regelmäßigen Abständen desinfiziert.

Start

- Allgemeines zum Start

Der Start ist so organisiert, dass der Mindestabstand der zur gleichen Zeit startenden Sportler jederzeit eingehalten werden kann

- Verhalten auf dem Weg zum Start, im Vorstartbereich und beim Start  
Wettkämpfer sollen den Weg zum Start so kalkulieren, dass es im Vorstartbereich zu keinen langen Aufenthaltszeiten/Gruppenbildungen kommt.

- Startablauf

Es wird ein Vorstartbereich abtrassiert, der erst bei Aufruf betreten werden darf. Dieser sichert die vorgeschriebenen Abstände zwischen Personen (zwischen den Sportlern, zwischen Kampfrichtern und Sportlern, zwischen den Kartenboxen), um den Mindestabstand jederzeit einhalten zu können. Das Löschen und Checken des eigenen SI-Chips erfolgt in Eigenverantwortung der Wettkämpfer.

Am Start erfolgt keine Kontrolle der Nummern der SI-Chips durch Kampfrichter.

Die Entnahme der Laufkarte erfolgt durch den Wettkämpfer selbst. Dieser ist wie üblich für die Entnahme der richtigen Karte verantwortlich.

Wettkampf

- SI-Cards

Die Ausgabe von Leih-SI-Cards ist auf ein Minimum zu beschränken. Die Teilnehmer haben nach Möglichkeit ihre eigenen SI-Cards zu verwenden.

- Bahnlegung

Bei der Bahnlegung wird darauf geachtet, dass einzelne Postenstandorte nicht überdurchschnittlich stark frequentiert werden. Dort, wo dies nicht vermieden werden kann (Endposten +Zielposten), werden zur Entzerrung zwei Stationen an einem Posten verwendet und unter der Einhaltung des Mindestabstandes von 2m platziert.

- Verhalten der Teilnehmer während des Wettkampfes

Wie beim Orientierungssport ohnehin nicht üblich, ist Kooperation untersagt.

Die Mindestabstände sind auch beim Wettkampf durchweg einzuhalten. Der Aufenthalt am Posten ist ausschließlich für das Stempeln zulässig. Zum Orientieren sind die Teilnehmer verpflichtet, sich mindestens 20 Meter vom Posten zu entfernen. Andere Wettkämpfer dürfen nicht absichtlich durch längeren Aufenthalt am Posten am Stempeln gehindert werden.

Bei Missachtung dieser Regeln droht die Disqualifikation. Auch ein Ausschluss von weiteren Wettkämpfen kann ausgesprochen werden.

## Ziel

- Zieleinfahrt

Die OLkarten werden – wie ohnehin üblich – nicht eingesammelt, sondern können von den Teilnehmern gleich behalten werden.

Im Ziel werden keine Getränke ausgegeben. Die Teilnehmer sind angehalten, ihre eigenen Getränke mitzubringen.

## Verhalten am Ziel und auf dem Weg zurück ins WKZ

Das Areal um den Zielposten ist unmittelbar nach der Zieleinfahrt und dem Zielstempel zu verlassen. Der längere Aufenthalt in einem Radius von 20 Metern um den Zielposten ist nicht gestattet.

Am Zieleinlauf dürfen sich keine Zuschauer, Trainer, Betreuer oder andere Wettkämpfer zum Anfeuern versammeln.

## Widersprüche mit Wettkampfbestimmungen

Bei auftretenden Widersprüchen, die aus den Regeln dieses Hygienekonzepts entstehen, so ist den durch das Hygienekonzept entstandenen Umständen stets das höhere Gewicht beizumessen. Gleiches gilt sofern es Veranlassung für Einsprüche gegen einzelne Aspekte des Wettkampfablaufes bzw. dessen Ergebnisse gibt, die unmittelbar aus den Regeln dieses Hygienekonzeptes entstehen.

## Eigenverantwortung und Selbstkontrolle

Die Kontrolle der Einhaltung der Regeln dieses Hygienekonzeptes liegt bei allen Beteiligten.

Der Ausrichter verpflichtet sich mit Übernahme und Organisation der Veranstaltung das Hygienekonzept umzusetzen und nach bestem Wissen und Gewissen das potentielle Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten.

Weiterhin erkennen alle Teilnehmer mit der Meldung zu den Wettkämpfen das Hygienekonzept an und befolgen eigenverantwortlich die darin verfassten Verhaltensregeln.

Bei groben Verstößen und Zuwiderhandlungen sind Konsequenzen möglich, die je nach Schwere von einer Disqualifikation über einen zeitweisen befristeten Ausschluss der Teilnahme an weiteren Wettkämpfen bis hin zur Meldung eines Verstoßes gegen das Infektionsschutzgesetz reichen können